

Zweite Abtheilung.  
**V o m S c h r e i b e n,**  
 oder  
 Anleitung, Schreiben zu lehren und zu  
 lernen.

**S**chreiben — ist die Geschicklichkeit, Buchstaben zu machen und aus denselben Wörter zusammen zu setzen, um dadurch unsere Gedanken kund zu thun. —

Die Geschicklichkeit — schreiben zu können und geschriebene Schrift lesen zu können — ist sehr nützlich, nothwendig und fast unentbehrlich.

Man kann nicht immer alles im Gedächtniß behalten, man muß es anschreiben, um es recht zu behalten und nicht zu irren.

Bauern, Soldaten, Handwerksleute, müssen schreiben und geschriebene Schrift lesen können. — Die Handwerksleute müssen ihre Schuldener und den Lohn ihrer Arbeiten anschreiben. Die Bauern müssen ihre Abgaben anschreiben und ausrechnen, auch die Befehle der Obrigkeit lesen können. Die Soldaten müssen die Ordres (Befehle) lesen können. Wer nicht lesen und schreiben kann, ist zu vielen Dingen unbrauchbar, wird zurückgesetzt und oft bevorthelt. — Bedauernswürdig und elend sind die Handwerksburschen und Gesellen in der Fremde, wie auch die Soldaten, die nicht schreiben können!

Kinder, benüht eure Jugend und die Zeit eures Unterrichts und lernt schreiben! Ihr werdet es in ältern Jahren beklagen, wenn ihr es veräußt habt. Bittet eure Aeltern um die Wohlthat dieses Unterrichts, — wenn sie es etwa veräußen auf euer Bestes zu denken.